



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2016/2017 – Ausgegeben am 18.09.2017 – 37. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

229. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Philosophie (Version 2011) (A 033 541) für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

230. Erteilung der Lehrbefugnis

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

229. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Philosophie (Version 2011) (A 033 541) für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Philosophie (Version 2011) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Philosophie (Version 2017) und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium in der Version von 2017 umsteigen bzw. ab dem 01.12.2020 dem neuen Curriculum (Version 2017) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541): Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 26. Stück, Nr. 213, am 29.06.2011, im Studienjahr 2010/2011 inklusive der Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 25. Stück, Nr. 161, am 15.05.2013, im Studienjahr 2012/2013).

Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541): Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 30. Stück, Nr. 135, am 23.06.2017, im Studienjahr 2016/2017.

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541) für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541) für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541)	ECTS	wird/werden anerkannt für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)	ECTS
StEOP M-01 Modul 1.1: Einführung in die theoretische Philosophie (EV-L) (schriftliche Modulprüfung)	8	StEOP M-01.a Einführung in die theoretische Philosophie (Pflichtmodul) (schriftliche Modulprüfung)	9
StEOP M-01 Modul 1.2: Einführung in die praktische Philosophie (EV-L) (schriftliche Modulprüfung)	8	StEOP M-01.b Einführung in die praktische Philosophie (Pflichtmodul) (schriftliche Modulprüfung)	9
M-02 Philosophieren Lernen M 2.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (IK)	5	M-02 Philosophieren Lernen (Pflichtmodul) VU Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (pi)	7

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541)	ECTS	wird/werden anerkannt für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)	ECTS
M-02 Philosophieren Lernen M 2.3 Lektüre-Kurs (3- stündig) (LPS)	5	M-02 Philosophieren Lernen (Pflichtmodul) PS Lektüre-Proseminar (pi)	5
M-03 Denken und Sprache M 3.1 Grundkurs Logik (VO)	3	M-03 Denken und Sprache (Pflichtmodul) VO Grundkurs Logik (npi)	3
M-03 Denken und Sprache M 3.2 Übung zum Grundkurs Logik (UE)	4	M-03 Denken und Sprache (Pflichtmodul) UE Übung zum Grundkurs Logik (pi)	5
M-03 Denken und Sprache M 3.3 Rhetorik und Argumentationstheorie (IK)	5	M-03 Denken und Sprache (Pflichtmodul) VU Argumentieren in der Philosophie (pi)	7
M-03 Denken und Sprache M 3.4 Sprachphilosophie (VO)	3	M-03 Denken und Sprache (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Sprachphilosophie (npi)	5
M-02 Philosophieren Lernen M 2.2 Griechische Terminologie (GV)	4	M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Griechische Terminologie (npi)	5
M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts M 4.1 Geschichte der Philosophie I (Antike) (VO- L)	5	M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie I (Antike) (npi)	5
M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts M 4.2 Geschichte der Philosophie II (Mittelalter und frühe Neuzeit) (VO-L)	5	M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie II (Mittelalter und frühe Neuzeit) (npi)	5
M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts M 4.3 Geschichte der Philosophie III (klassische Neuzeit bis Ende 19. Jh.) (VO-L)	5	M-04 Geschichte der Philosophie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Geschichte der Philosophie III (klass. Neuzeit bis Ende 19.Jh.) (npi)	5
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.1 Metaphysik und Ontologie (PS)	4	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) PS Metaphysik und Ontologie (pi)	4
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.2 Metaphysik und Ontologie (VO-L oder SE)	5	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Metaphysik und Ontologie (npi)	5

Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Philosophie (Version 2011) (A 033 541)	ECTS	wird/werden anerkannt für das Bachelorstudium Philosophie (Version 2017) (A 033 541)	ECTS
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.4 Erkenntnistheorie (VO)	3	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Erkenntnistheorie (npi)	3
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.3 Wissens und Gesellschaft	5	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Erkenntnistheorie (npi)	3
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.5 Wissenschaftstheorie (VO)	3	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Wissenschaftstheorie (npi)	3
M-05 Wirklichkeit und Wahrheit M 5.3 Wissens und Gesellschaft	5	M-05 Grundlagen theoretischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Wissenschaftstheorie (npi)	3
M-06 Gut und Böse M 6.1 Ethik (PS)	4	M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul) PS Ethik (pi)	4
M-06 Gut und Böse M 6.2 Ethik (VO-L oder SE)	5	M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Vorlesung mit Lektüre zur Ethik (npi)	5
M-06 Gut und Böse M 6.3 Politik, Sozialphilosophie (VO-L oder SE)	5	M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Philosophie und Gesellschaft (npi)	3
M-06 Gut und Böse M 6.4 Recht und Moral (VO)	3	M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Philosophie und Gesellschaft (npi)	3
M-06 Gut und Böse M 6.5 Grundlagen der angewandten Ethik (VO)	3	M-06 Grundlagen praktischer Philosophie (Pflichtmodul) VO Grundlagen der angewandten Ethik (npi)	3
Bachelorarbeit I (im Rahmen eines Seminars der Module M05 bis M15)	X+3	M-17 Wissenschaftliche Vertiefung – Bachelorarbeiten (Pflichtmodul) Bachelorarbeit I im Rahmen einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (SE/KS) der Module M-07 bis M-15 mit 5 ECTS	10
Bachelorarbeit II im Rahmen eines Seminars der Module M05 bis M15	X+3	M-17 Wissenschaftliche Vertiefung – Bachelorarbeiten (Pflichtmodul) Bachelorarbeit II im Rahmen einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (SE/KS) der Module M-07 bis M-15 mit 5 ECTS	10

37. Stück – Ausgegeben am 18.09.2017 – Nr. 229-230

§ 3. Darüber hinausgehende absolvierte Lehrveranstaltungen können für maximal 3 Wahlmodule der Wahlmodule M-07 bis M-15 zu je 10 ECTS (damit insgesamt 30 ECTS) und für das Pflichtmodul M-16 Individuelle Spezialisierung mit 15 ECTS anerkannt werden. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig.

§ 4. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2017) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem 01.10.2017 in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Puhl

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

226. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 05.09.2017, Zl/Habil 02/621/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Herrn Dr. Peter Elbau** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Mathematik**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 06.09.2017, Zl/Habil 02/624/2016/17, hat das Rektorat der Universität Wien **Frau Dr. Svetlana Jungblut** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Computational Physics**“ erteilt.

Der Vizerektor:
Faßmann

Redaktion: HR.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Schramm
Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.